



Aufruf an alle Bürger/innen von Gerresheim, Grafenberg und Ludenberg: Melden Sie Ihre Straße für den Erhalt der historischen Straßenbeleuchtung in unserem Stadtbezirk

Die Bürgerbeteiligung in Sachen Gaslicht hat begonnen.

<https://www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/verkehrsmanagement/verkehrstechnik/gasleuchten.html>

In der ersten Stufe gab es Informationsveranstaltungen. Rund 1.000 Bürger nahmen daran teil und sprachen sich überwiegend für den Erhalt der Gasbeleuchtung in ihren Stadtvierteln aus.

In der zweiten Stufe haben nun alle Bürger die Möglichkeit, ihre jeweilige Straße ganz konkret für den Erhalt der Gaslaternen (z.B. Alt-Düsseldorfer, Frankfurter, Aufsatz-, oder Ansatzleuchten) bei der Stadtverwaltung per Post, Fax oder E-Mail zu melden

Die Abgabefrist läuft bis zum 9. Dezember 2016.

**Auch die Gaslaterne vor Ihrer Haustür ist vom Abriss bedroht – selbst wenn Sie
in einem städtebaulichen Denkmalschutz- oder Erhaltungsgebiet wohnen!**

Sie haben es in der Hand:

Je mehr Anwohner die Stadtverwaltung zum Erhalt der Gasbeleuchtung in Ihrem Viertel auffordern, desto größer ist die Chance, sie zu erhalten. Werden Sie aktiv und nutzen z.B. die umseitige Meldung. Bitte sprechen Sie auch Ihre Nachbarn an.

Das Formular finden Sie zudem online unter www.initiative-duesseldorfer-gaslicht.de/ mit weiteren Infos zum Thema und unter www.RA-Piepenbrock.de.

Ihre Mitbürger und Nachbarn

Hermann & Barbara Piepenbrock
Friedingstraße 7, 40625 Düsseldorf (Tel.: 0211-94 94 14 14)



An das
Amt für Verkehrsmanagement*
Auf'm Hennekamp 45

40225 Düsseldorf

oder per E-Mail an:

stadtbeleuchtung@duesseldorf.de

oder per Fax an:

0211-8934-617 bzw. -649

*Ich bitte höflich um eine Eingangsbestätigung

Ich* möchte die Gasbeleuchtung in meiner Straße behalten

* bei Paaren/Familien usw. kann jeder Volljährige unterzeichnen

.....
(meine/unsere Straße und Hausnummer)

.....
(Vorname, Name)

.....
(Unterschrift)

.....
(Vorname, Name)

.....
(Unterschrift)

.....
(Vorname, Name)

.....
(Unterschrift)

Düsseldorf, den

Alle nachfolgenden Punkte treffen bei uns zu (unzutreffende bitte durchstreichen):

- Die Gaslaternen bilden in unserem Wohnviertel ein zusammenhängendes Gaslicht-Ensemble.
- Eine gut funktionierende Gasbeleuchtung ist mir in meiner Wohnstraße hell genug.
- Unsere Straße ist kein „sozialer Brennpunkt“. Ich habe auch bei Gaslaternenlicht abends keine Angst vor Kriminellen auf der Straße.
- In unserem Wohngebiet gilt „Tempo 30“. Wir sind keine Durchgangsstraße.
- Die alten Laternen gehören zu unserem historischen Viertel, sie prägen sein Bild und das der Straße. Sie sind dafür wie unsere anderen historischen „Wahrzeichen“ von großer Bedeutung.
- Neben der Lichtwirkung sind mir auch die alten Laternenmasten und Laternenköpfe wichtig.
- Soweit lichttechnisch Ergänzungen in der Straße erforderlich sind oder Laternen erneuert werden müssen, sollte dies „historisch“ angepasst erfolgen.